



Bilderbücher im Anfangsunterricht



Bilderbücher eröffnen Kindern einen spielerischen Zugang zu Sprache und Literatur. Besonders im Anfangsunterricht, wenn Schülerinnen und Schüler noch nicht eigenständig lesen oder schreiben können, regen Bilderbücher zum Zuhören und Beobachten an und bieten vielfältige Anlässe zum Erzählen, Bewegen oder Gestalten.

Vorlesen ist dabei ein zentraler Bestandteil eines lebendigen Unterrichts. Es schafft gemeinsame Zugänge zu Geschichten, fördert die Lesemotivation und unterstützt die Sprachentwicklung der Kinder. Beim Zuhören werden wichtige Vorläuferfähigkeiten aufgebaut, die für den späteren Leseerfolg entscheidend sind. Gleichzeitig werden Wortschatz, Grammatik, Text- und Sprachverständnis, phonologische Bewusstheit sowie Erzählfähigkeit auf spielerische Weise gestärkt.

Für Ihren Unterricht können Sie gezielt Vorlesebücher einsetzen, die spannende Inhalte bieten und kreative Aktivitäten anregen. Durch gezielte Auswahl und abwechslungsreiche Vorlesesituationen lassen sich die Kinder motivieren, erste literarische Kompetenzen zu entwickeln und Freude an Sprache zu erleben.

Um Bilderbücher in den Anfangsunterricht einzubinden, bieten sich verschiedene Methoden an:

  Gestisches Vorlesen	  Roter Faden	  Schwindel- ätze
--	--	--

  Vorlese- Wörter- schatz	  Zuhörheft	  Guckloch- Buch
  Kamishibai	  Rätselbuch	  Tischthea- ter
  Tütenquiz	  (Vor-)Le- setüte	

Praxisideen zum Einsatz von Bilderbüchern im Anfangsunterricht

Die folgenden Ideen zeigen, wie sich Bilderbücher gezielt einsetzen lassen, um unter anderem den Wortschatz, die Ausdrucksfähigkeit und die Fantasie der Kinder zu fördern:

Erzählwürfel

Ein Erzählwürfel wird mit sechs Bildern von Figuren, Orten oder Gegenständen aus der Geschichte gestaltet. Nach dem Vorlesen dürfen die Kinder würfeln und sollen zum gewürfelten Bild einen Satz aus der Geschichte nacherzählen.

Bewegungsparcours

Die Lehrkraft liest einen Satz aus dem Buch




Dialogisches Lesen




**Vorlesebü-
cher**



vor, der eine Bewegung beschreibt. Die Kinder führen diese Bewegung nach (z. B. der Hase hüpft, die Schildkröte streckt den Kopf heraus, der Fuchs stellt die Ohren auf). Falls das Buch keine konkreten Bewegungssätze enthält, können passende Sätze vorab vorbereitet werden.

Bildergalerie

Nach dem Vorlesen malen die Kinder eine Szene aus dem Buch, die ihnen besonders gut gefallen hat. Die entstandenen Bilder werden in der Klasse aufgehängt. Jedes Kind kann sein Bild vorstellen und erklären, welche Stelle der Geschichte dargestellt wird.

Klanggeschichten

Verschiedene Klanginstrumente (z. B. Regenschirm, Trommel) oder eigene Geräusche (z. B. Pfeifen für Wind) werden bereitgestellt.

Nach dem Vorlesen eines Satzes, der ein Geräusch beschreibt, wählen die Kinder das passende Instrument und erzeugen das entsprechende Geräusch nach.

Figurenkneten

Die Kinder formen aus Knete wichtige Figuren oder Gegenstände aus der Geschichte. Mit den geformten Figuren können Szenen nachgespielt oder Standbilder erstellt werden.

Bilderziehen

Laminierten Bilder der Geschichte werden umgedreht vor den Kindern ausgelegt. Ein Kind zieht ein Bild und erklärt die dargestellte Szene. Die anderen Kinder zeigen mit dem Daumen nach oben, wenn sie zustimmen, oder ergänzen fehlende Informationen, falls die Szene nicht vollständig wiedergegeben wurde.